Kreisverwaltung Trier-Saarburg Trier, 24.06.2019
Geschäftsbereich II Abteilung: 7

BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0190/2019)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	09.09.2019	öffentlich

Förderung Schmit-Z e.V. für das Projekt "Unterstützung der Beratungs- und Aufklärungsarbeit für LSBTI Jugendliche/ junge Erwachsene und Fachkräfte im Landkreis Trier-Saarburg"

Kosten:

Betrag pro Haushaltsjahr	7.155,00 EUR
2019:	7.155,00 EUR
2020 geplant:	7.155,00 EUR
Teilhaushalt:	7 Jugendamt
Buchungsstelle:	36313.529200
Haushaltsansatz:	41.000,00 EUR

B E S C H L U S S V O R S C H L A G :

Der Jugendhilfeausschuss beschließt eine Förderung des Schmit-Z e.V. für das Projekt „Unterstützung der Beratungs- und Aufklärungsarbeit für LSBTI Jugendliche/junge Erwachsene und Fachkräfte im Landkreis Trier-Saarburg“ für die Jahre 2019 und 2020 in Höhe von jährlich 7.155,00 EUR.

S a c h d a r s t e l l u n g :

Der Verein SCHMIT-Z e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1993 gegründet wurde. Neben der psychosozialen Unterstützung lesbisch, schwuler, bisexueller, transidenter und intersexueller (LSBTI) Personen und deren Angehörigen durch Begleitung und Beratung, ist es die Aufgabe des Zentrums, sich durch bildungspolitische, kulturelle und pädagogische Arbeit gegen Diskriminierung insbesondere Homophobie und Transphobie sowie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu positionieren.

Der SCHMIT-Z e.V. setzt seit 2009 das Schulaufklärungsprojekt SCHLAU im Rahmen des landesweiten Netzwerkes SCHLAU RLP um. Dieses Projekt bietet Bildungs- und Aufklärungsveranstaltungen an Schulen an, um hinsichtlich LSBTI zu

sensibilisieren und Diskriminierung abzubauen. Mit diesem Projekt SCHLAU ist der Verein bereits fester Bestandteil in der Präventionsarbeit an folgenden Schulen im Landkreis Trier-Saarburg:

- Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Schweich
- Geschwister-Scholl Schule, Standort Saarburg
- Geschwister-Scholl-Schule, Standort Hermeskeil
- Private Grund- und Hauptschule St. Josef Taben-Rodt
- Realschule plus in Saarburg
- Realschule plus in Kell am See
- Stefan-Andres Gymnasium
- Stefan-Andres Realschule plus
- Gymnasium Saarburg
- Gymnasium Konz

Im Jahr 2017 wurden mit 58 dreistündigen Workshops 1.154 Schüler*innen erreicht. Davon fanden 17 Workshops im Landkreis Trier-Saarburg statt. Im Jahr 2018 waren es insgesamt 42 Workshops für 1.066 Schüler*innen, wovon 14 Workshops im Landkreis Trier-Saarburg stattfanden. Bis Juni 2019 wurden insgesamt bereits 51 Workshops durchgeführt und damit 1.177 Schüler*innen erreicht. Es fanden bisher neun Workshops im Landkreis Trier-Saarburg statt. (Die Schreibweise mit dem sog. Gender-Sternchen wird in dieser Vorlage bewusst verwendet, um der Geschlechterdiversität im Zusammenhang mit der beschriebenen Thematik Rechnung zu tragen.) Eine besondere Kooperation ist mit dem Gymnasium Saarburg entstanden, das die Thematik in ihr Schulkonzept integriert hat. Nähere Informationen sind einsehbar unter: https://www.gymnasium-saarburg.de/lsbti-bildungsarbeit/.

Ergänzend wird seit 2014 eine Beratung für LSBTI-Personen und Angehörige in einem geringen Umfang von zwei Stunden pro Woche im SCHMIT-Z in Trier angeboten. Das Angebot umfasst die Beratung in Fragen von Diskriminierung, Coming-out, rechtliche und medizinische Beratung von Transidenten sowie Beratung von Regenbogenfamilien. Seit 2017 steigen die Beratungsanfragen, was sich durch die feste Implementierung der Workshops im Angebot der Schulen begründen lässt. In diesem Zusammenhang haben sich außerdem neue Aufgabengebiete entwickelt, wie die Beratung von Lehrpersonal und Fachkräften der Sozialen Arbeit.

Der Beratungsbedarf selbst wird durch die Schulsozialarbeitenden, über die Jugendpflegestellen oder direkt von den Jugendlichen kommuniziert. Ein weiterer Teil der Beratungsanfragen entsteht im Rahmen der Schulworkshops. Im Kontext der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sind Fragen der sexuellen Orientierung und Identität regelmäßig Inhalt der Beratungsgespräche. Aber auch innerhalb der Klassen werden der Umgang mit dem eigenen Outing und auftretenden Konflikten im Klassenverbund im Zusammenhang mit dem Thema der sexuellen Orientierung regelmäßig thematisiert.

Folgende Angaben zeigen die Beratungen durch den SCHMIT-Z e.V.:

	2017	**2018**	**2019 (Stand Juni 2019)**
Landkreis Trier-Saarburg	**18**	**17**	**12**

Stadt Trier	23	39	17
Luxembourg	2	0	0
Kreis Birkenfeld	1	4	1
Landkreis Bitburg-Prüm	3	4	5
Landkreis Cochem-Zell	2	1	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	0	2	0
Landkreis Kusel	0	2	1
Landkreis Idar- Oberstein	0	0	1
Gesamt	**49**	**69**	**38**
davon U 27	**12**	**45**	**29**

Bei der Betrachtung der Fallzahlen ist zu bedenken, dass die Beratungsarbeit im Landkreis Trier-Saarburg einen deutlich höheren Zeitumfang in Anspruch nimmt, da der SCHMIT-Z e.V. in diesen Fällen aufsuchend tätig ist. Die Termine werden unmittelbar an den Schulstandorten, Jugendzentren o.ä. dezentral vereinbart. Dadurch ist das Angebot niedrigschwellig und für Jugendliche erreichbar.

Der beschriebene Ansatz des SCHMIT-Z e.V. umfasst die Arbeit mit den Jugendlichen selbst und deren Eltern bzw. Personensorgeberechtigten ebenso wie die Schulung und Unterstützung von Lehrkräften und Fachkräften der Sozialen Arbeit. Dieser Ansatz ist aus fachlicher Sicht sinnvoll, um die Thematik ganzheitlich zu erfassen und zu bearbeiten.

Personalstruktur

Im Rahmen des Projektes „Familienvielfalt“ des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz, erhält der SCHMIT-Z e.V. eine Förderung für eine Stelle im Umfang von 0,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Diese Stelle ist inhaltlich an den Schwerpunkt der Fort- und Weiterbildung von Fachkräften aus der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit gebunden.

Um die Begleitungs- und Beratungsbedarfe von Fachkräften im schulischen Kontext sowie der ehrenamtlich Tätigen abdecken zu können, wurde vom SCHMIT-Z e.V. eine weitere Stelle im Umfang von 0,5 VZÄ eingerichtet. Das Aufgabengebiet dieser Stelle umfasst die Koordination der Schulworkshops (SCHLAU) und die dortige Mitwirkung. Außerdem wird hier die Beratungstätigkeit personalisiert. Im Vorjahr wurde dieser Stellenanteil über Gelder der Sparkassenstiftung finanziert, allerdings ist eine weitere Projektförderung in diesem Rahmen nicht möglich. Ein Großteil der Schulworkshops sowie der Beratungsanfragen werden derzeit auf ehrenamtlicher Basis bearbeitet. Die Stelle wird von der Stadt Trier im Rahmen des Jugendförderplanes i. H. v. 9.845,00 Euro jährlich gefördert, da dieser Stellenanteil in dem Leistungsbereich der Jugendhilfe verortet ist.

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten

Personalkosten	20.650,00 EUR
Raummiete	2.100,00 EUR
Gesamt	**22.750,00 EUR**

Finanzierung

Eigene Mittel des SCHMIT-Z e.V.	750,00 EUR
sonst. Fördermittel	
(Stiftungsgelder Reh Stiftung: 5.000,00 EUR für 2019)	5.000,00 EUR
Kommunale Mittel Stadt Trier (Jugendförderplan)	9.845,00 EUR
Gesamt	**15.595,00 EUR**
Defizit	*7.155,00 EUR*

Derzeit weist die Finanzierung der zweiten Personalstelle mit einem Umfang von 0,5 VZÄ des SCHMIT-Z e.V. ein jährliches Defizit von 7.155,00 EUR auf.

Die Stelle hat Jugendliche im Alter bis 27 Jahren sowie Lehrkräfte und Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zur Zielgruppe. Um die bedarfsgerechte Leistung des SCHMIT-Z e.V. zu verstetigen und die Kontinuität zu gewährleisten empfiehlt die Verwaltung des Jugendamtes für die Jahre 2019 und 2020 eine kommunale Förderung mit Jugendhilfemitteln durch den Landkreis Trier-Saarburg in Höhe von jeweils 7155,00 EUR.